



KINDER- UND FAMILIENZENTRUM LURUP



Das Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) Lurup hat seinen Platz im Flüsseviertel in Lurup, einem Stadtteil im Bezirk Hamburg-Altona. Hier leben ca. 1.800 Familien mit 3.000 Kindern und Jugendlichen. 37,2% der Familien haben einen Migrationshintergrund. 30,3% der Kinder leben in Bedarfsgemeinschaften. 580 Elternteile gelten als allein erziehend.

Die Arbeit des KiFaZ ist darauf ausgerichtet, möglichst früh (werdende) Mütter und Eltern zu beraten, in Netzwerke einzubinden und sie dabei zu begleiten, eine gute Bindung zu ihrem Kind aufzubauen. Sie werden darin unterstützt, ihre Versorgungs- und Erziehungsaufgaben adäquat wahrnehmen zu können. Hochbelastete Familien werden in bestehende Präventionsketten, d.h. in das im Sozialraum bestehende Gesamtkonzept der psychosozialen Angebote eingebunden.

Die KiFaZ-Angebote sind aufeinander abgestimmt und begleiten Mütter/Eltern und ihre Kinder von der Schwangerschaft über die Säuglings- und Kleinkindphase bis durch das Grundschulalter.

Herzstück des KiFaZ Lurup ist das **Café**, in dem regelmäßig mittwochs Frühstück und donnerstagnachmittags Kaffee, Kuchen und Abendessen angeboten wird. Hier können sich Mütter mit ihren Kindern zwanglos treffen, preiswert essen und bei Bedarf Beratung in Anspruch nehmen. Zu den unterschiedlichen Essensangeboten ka-

men zwischen 15 und 30 Mütter mit ihren Kindern. Zusätzlich trafen sich am Mittwochmorgen 10-15 Mütter mit ihren Babys zum Babymüttercafé. Im Jahr 2016 führten die Sozialpädagoginnen 400 intensivere Beratungen durch.

In den **offenen Gruppenangeboten** erleben Frauen einen verbindlichen Rahmen, in dem sie Kontakte knüpfen können und Unterstützung finden.

Folgende Angebote gab es 2016 im KiFaZ:

- Säuglingsgruppe
- Zwergentreff / Krabbelkinder
- Ich kann schon laufen
- Aktiver Feierabend mit den Kleinsten
- Aktiver Nachmittag für die ganze Familie
- KiFaZ trifft Spieltiger
- Tageselterntreff

Alle Angebote werden nach fachlichem Bedarf durch Sozialpädagoginnen, eine Erzieherin, eine Familienhebamme, eine Familien-Gesundheits-Kinderkrankenschwester, eine Psychomotorikerin und Praktikantinnen angeleitet. Die Gruppen waren mit 10 bis 20 Müttern mit ihren Kindern gut besucht.

Zum Teil parallel zu den Cafézeiten fanden folgende **Kooperationsangebote** im KiFaZ statt:

- Beratung durch die Familienhebamme
- Beratung durch das Angebot Familienteam Altona-West
- Mütterberatung
- Beratung durch den Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) Hamburg-Altona

Schulkinderbereich

Im offenen Bereich haben die Kinder die Wahl zwischen Aktivität, Kreativität und Ruhephasen. Sie finden verlässliche Ansprechpartnerinnen und einen verbindlichen Rahmen, in dem Partizipation geübt und soziales Lernen gefördert wird. Probleme der Kinder können frühzeitig erkannt und mit Eltern und Kindern Lösungsansätze entwickelt werden. An den Angeboten nahmen jeweils zwischen 14 und 30 Kinder teil. Insgesamt erreichten uns ca. 370 Kinder, davon 200 Jungen, über den offenen Schulkinderbereich. Mit den nahegelegenen

Grundschulen fand als Kooperationsangebot eine Kochgruppe statt. Das Ausflugsprogramm in den Schulferien wurde mit durchschnittlich 20 Kindern sehr gut besucht. Das Highlight für die Kinder war die fünftägige Reise nach Rosengarten, an der 22 Grundschülerinnen und Grundschüler teilnahmen. An der Jungengruppe nahmen zwischen 15 und 25 Jungen teil. 2016 nutzten 70 Jungen zwischen 6 und 12 Jahren das Angebot.

Beschreibung von drei neuen Angeboten

Gespräche über Kindesentwicklung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern

Im Laufe der Entwicklung vom Säugling zum Kleinkind tauchen bei vielen Eltern immer wieder neue Fragen und Unsicherheiten auf, die wir im Rahmen einer Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Familienteam Altona West (drei Termine, jeweils 1,5 Stunden) aufgegriffen haben. Inhalte waren jeweils die zentralen Entwicklungsschritte und elterlichen Herausforderungen des ersten, zweiten und dritten Lebensjahres.

Unter dem Motto „Was will mir mein Baby sagen“ wurde über die Bedürfnisse von Babys im ersten Lebensjahr informiert. Laute von Säuglingen, ihre Mimik und Körpersprache richtig zu verstehen und darauf angemessen zu reagieren ist die Basis einer guten Beziehung und sicheren Bindung. Eltern erleben häufig Stress, wenn sie unsicher oder in der Kindererziehung unerfahren sind. Hier konnten sie sich mit den anwesenden Eltern austauschen und ihre persönlichen Anliegen besprechen.

Im Mittelpunkt des zweiten Termins stand das Entdecken des Kindes, seiner Umgebung und zunehmenden Eigenständigkeit. Unter dem Titel "MEINS! Das Kind entdeckt sein Ich" wurden die Herausforderungen dieser Phase besprochen, die wichtig für die Entwicklung aber oftmals auch anstrengend für alle Beteiligten sind.

Um wichtige emotionale Entwicklungsschritte im dritten Lebensjahr ging es in der letzten Veranstaltung mit dem Thema "Wüten, toben, trotzen". Hier fand ein offener Austausch statt über den Umgang mit den Wutausbrüchen der eigenen Kinder und über Möglichkeiten, auf ein Kind einzugehen, das sich nicht richtig verstanden fühlt.

Lernclub Deutsch

Ab September fand im KiFaZ in Kooperation mit AM Fluss an jedem zweiten Donnerstag von 9:30 bis 11:00 Uhr der „Lernclub Deutsch“ statt. Er richtete sich an Erwachsene, die ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen und Lust haben, miteinander zu sprechen und zu lesen. Es wurden kleinere Texte aus Büchern, Zeitungen oder Informationsblättern gelesen und die Anwesenden unterhielten sich unter Anleitung über alle sie interessierenden Themen.

Schwimmgruppe für Mädchen

Seit September 2016 bietet das KiFaZ im Schulkinderbereich auf Wunsch der Kinder jeden Dienstag eine Mädchenschwimmgruppe an.

Eine ehemalige Praktikantin mit goldenem Rettungsschein und eine Erzieherin besuchten bisher mit bis zu 11 Mädchen jeden Dienstag nachmittag das nahegelegene Schwimmbad.

Die Mädchen übten begeistert für ihr Seepferdchen oder andere Schwimmauflagen. Natürlich wurde auch geplätscht, Wasserball, Ticken oder Meerjungfrau gespielt.



Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Stefanie Neveling, Dipl. Sozialpädagogin, Leitung
Monika Krause, Dipl. Sozialpädagogin, Café, Beratung, Gruppenangebote
Kirsten Wacker, Dipl. Sozialpädagogin
Café, Gruppenangebote, Beratung
Susanne Dähling, Sozialpädagogin
Café, Beratung, Gruppenangebote
Ellen Pätzelt, Erzieherin, Schul-/ Kinderbereich
Hatice Asici, Hauswirtschaft
Horst Voßhans, Verwaltung

Beratungstermine und Öffnungszeiten entnehmen Sie dem aktuellen Flyer.

Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzstraße 14a
22547 Hamburg

Telefon: 840 097-0
Fax: 840 097-20
kifaz.lurup@kinderschutzbund-hamburg.de